





Iris Reuther



Iris Reuther

Quartier ist ...

Sozialraum

Lebenswelt und Alltagsort für Selbstwirksamkeit

Versorgungseinheit von technischen und sozialen Infrastrukturen

Maßstab für Transformation und gemeinwohlorientierte Entwicklung

Ziel für intersektorales Agieren und Koproduktion mit Akteuren

Quartier soll ...

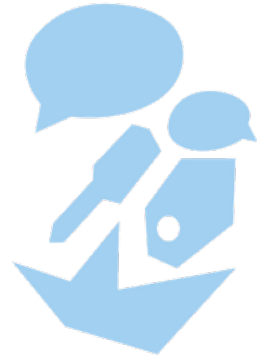
Wohnungsfragen lösen

Finanz- und Ressourcenknappheit der Kommunen berücksichtigen

Einsamkeit, Gesundheit, Sicherheit und Zivilschutz beachten

Bildungschancen, Teilhabe und Klimaanpassung ermöglichen

Multifunktionale Gebäude und multicodierte Freiräume anbieten



Auf dem Weg zu einer IBA

Bremen Land der Quartiere



Neue Vahr / Gartenstadt Vahr
Potenzial Großsiedlung





Iris Reuther



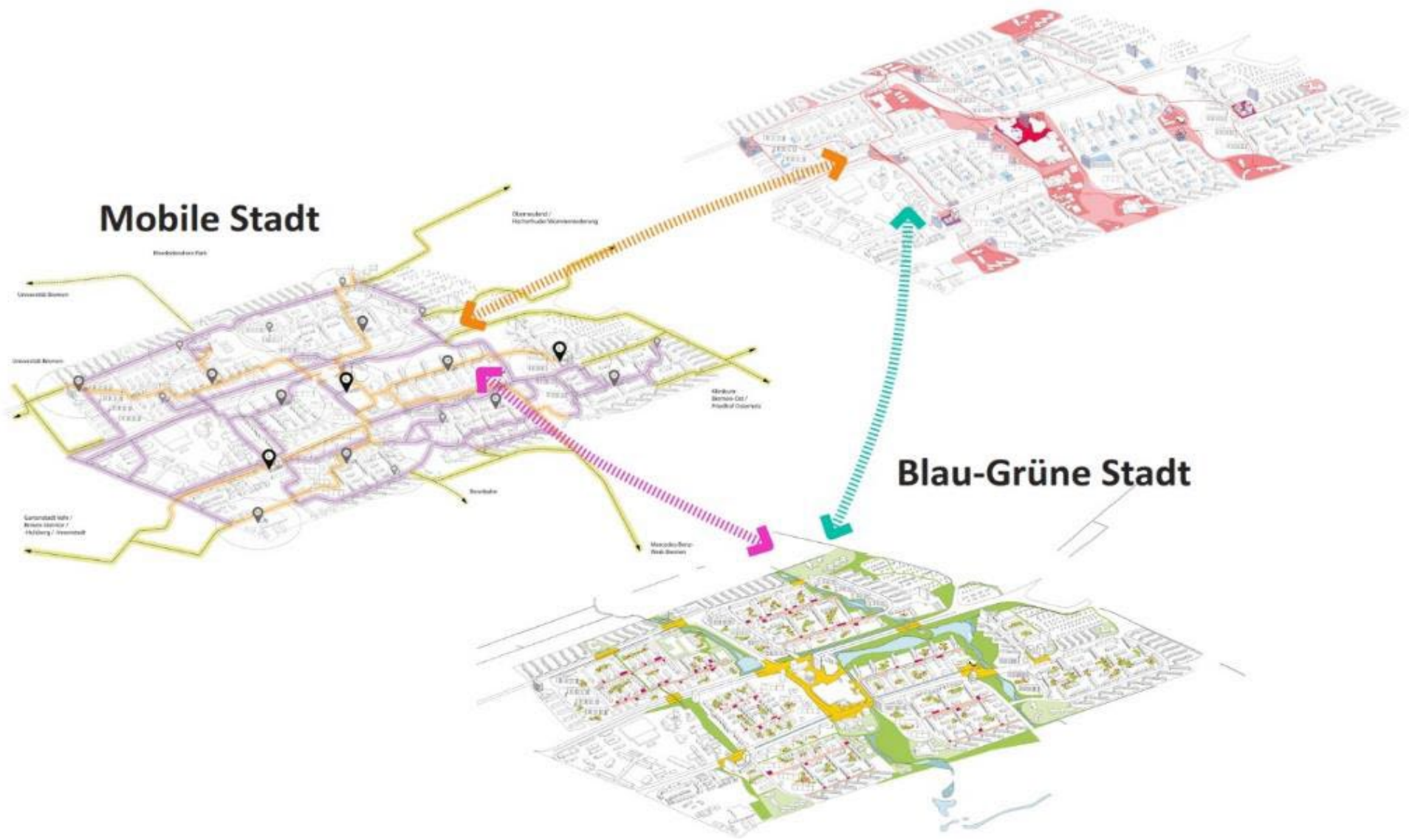
Iris Reuther



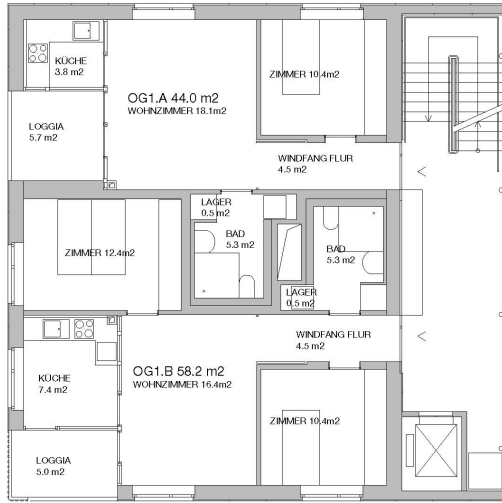
Stadt für Alle

Mobile Stadt

Blau-Grüne Stadt







Iris Reuther

Quelle: GEWOBA, LIN Architekten Urbanisten / Nikolai Wolff



Tag 1



Tag 2



Tag 12



Tag 17



Tag 18



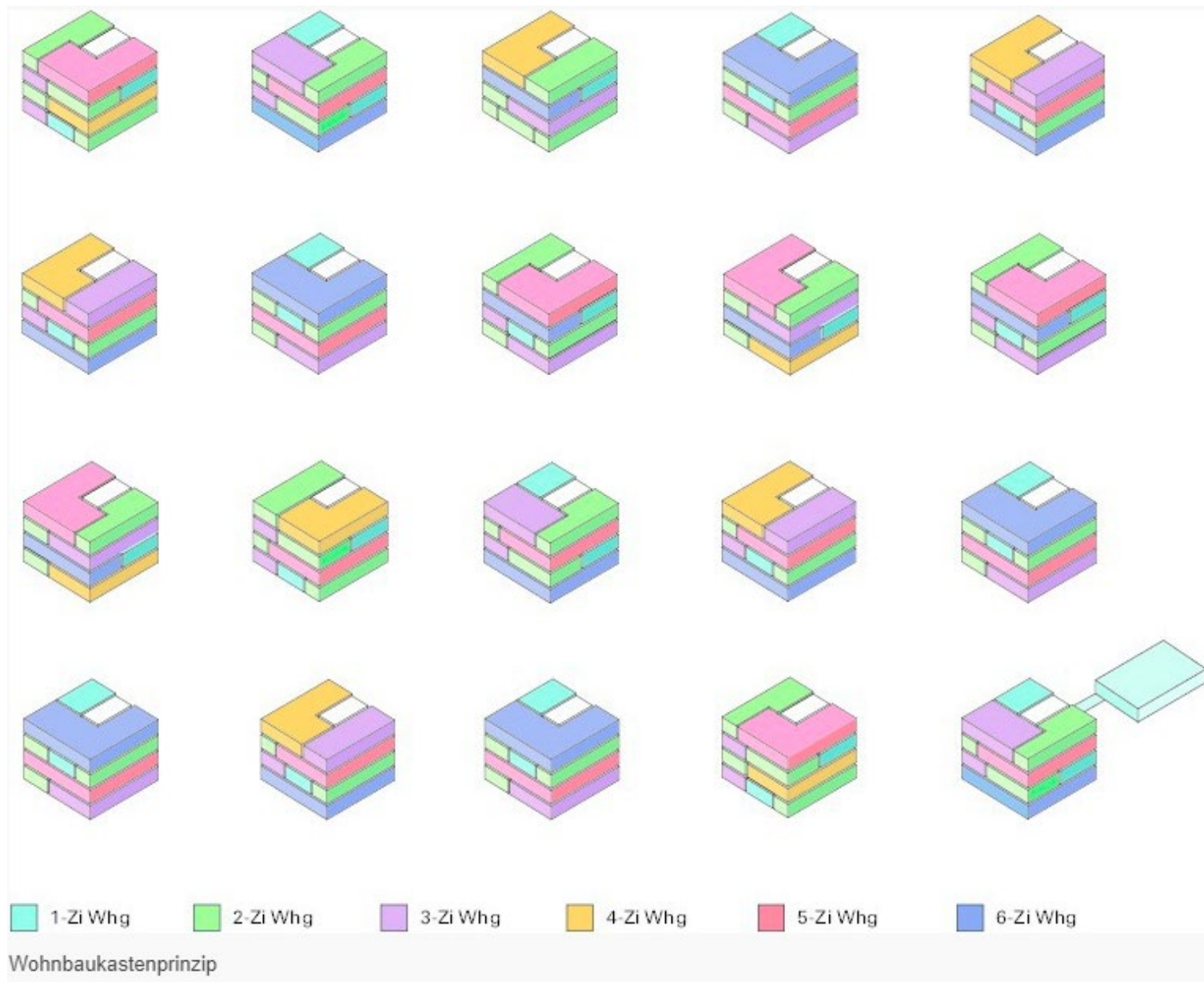
Tag 21



Tag 24



Tag 28





Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther





Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



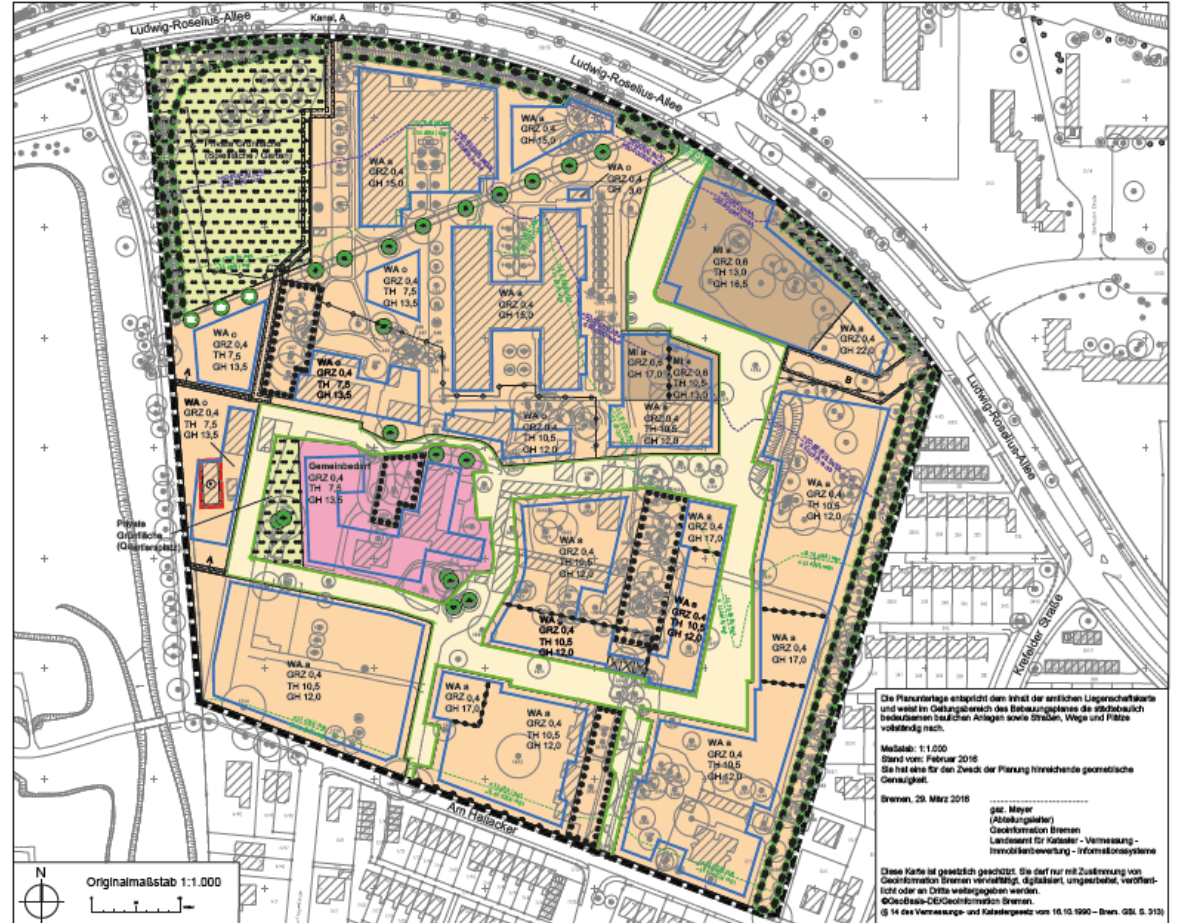
Iris Reuther



Iris Reuther

Stiftungsdorf Ellener Hof
Modellquartier im Werden





ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

<p> Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes</p> <p>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p> WA Allgemeine Wohngebiete</p> <p> MI Mischgebiete</p> <p>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>GRZ 0,4 Grundflächenzahl</p> <p>TH 10,5 Traufhöhe als Höchstmaß in Metern über dem Bezugspunkt</p> <p>GH 13,0 Gebäudeaußenhöhe als Höchstmaß in Metern über dem Bezugspunkt</p> <p>BAUWEISE, BAUGRENZEN</p> <p> offene Bauweise</p> <p> geschlossene Bauweise</p> <p> abweichende Bauweise (s. teilschleife Festsetzung Nr. 6) Baugrenze</p>	<p>GEMEINDEBEDARF</p> <p> Flächen für Gemeindebedarf (s. teilschleife Festsetzung Nr. 4)</p> <p>VERKEHRSLÄCHEN</p> <p> Öffentliche Straßenverkehrsflächen</p> <p> Straßenbegrenzungslinie</p> <p> Bereich ohne Ein- und Ausfahrt</p> <p>HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN</p> <p> Fernwärmeleitung, unterirdisch</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p> Private Grünfläche mit teilschleife bestimmter Zweckbestimmung</p>	<p>MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT</p> <p> Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen</p> <p> Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Baumhecken</p> <p> Anpflanzung von Bäumen</p> <p> Erhaltung von Bäumen</p> <p>REDELINIE FÜR DIE STADTERHALTUNG UND FÜR DEN DENKMALSCHUTZ</p> <p> Umgrenzung von Erhaltungsgebieten gem. § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB</p> <p>SONSTIGE FESTSETZUNGEN</p> <p> Abgrenzung unterschiedliches Maß der baulichen Nutzung</p>	<p>SONSTIGE FESTSETZUNGEN (Fortsetzung)</p> <p> Mit einer Kröhenhöhe von mindestens 4,0 m über dem Bezugspunkt von Bebauung freizuhaltende Fläche</p> <p> Mit der Allgemeinheit dienenden Geh- und Radfahrwegen zu belastende Fläche zugunsten der Stadtgemeinde</p> <p> Mit der Allgemeinheit dienenden Geh- und Fahrwegen zu belastende Fläche zugunsten der Stadtgemeinde</p> <p> Mit dem Entsorgungsträger dienenden Geh-, Fahr- und Laifwegwegen zugunsten der Stadtgemeinde zu belastende Fläche</p> <p>DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER</p> <p> Abgrenzung der Außenstärmerlinie (Bauhöhenpegel 0,2 m über Gelände) tags (grün) / nachts (violett); siehe teilschleife Festsetzung Nr. 17</p> <p> Bestandsbaum mit Baumreife gem. § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB</p> <p> Bestandsbaum mit Baumreife gem. § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB</p>
--	--	--	--



BREMER HEIMSTIFTUNG

Gestaltungshandbuch Stiftungsdorf Ellener Hof



5 ARCHITEKTUR

FASSADEN

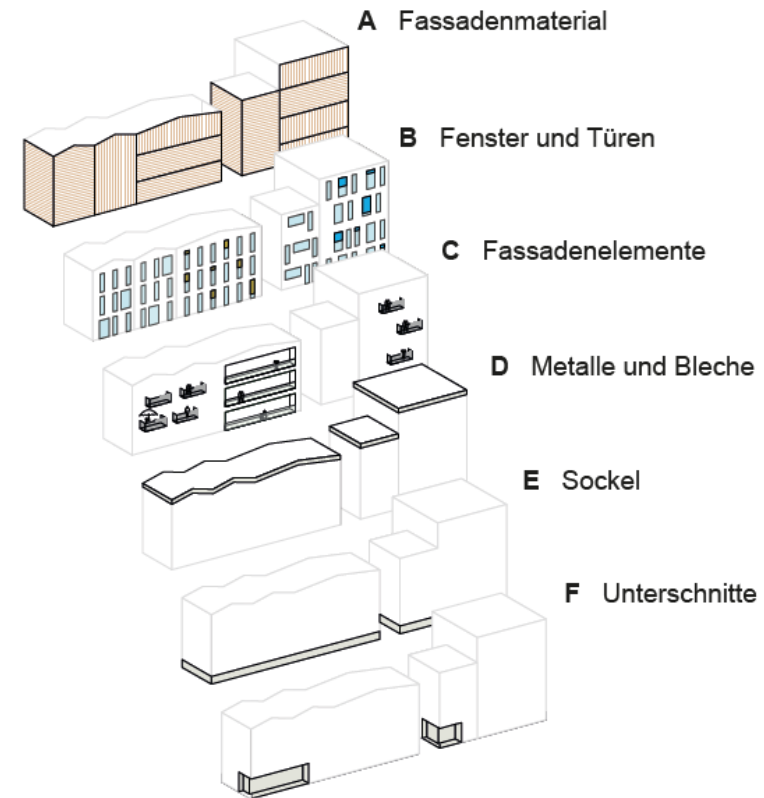


Abb. 6



















Iris Reuther

Quelle: Bremen, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Iris Reuther

Quelle: Bremen, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung





Iris Reuther



Iris Reuther

Quelle: Bremen, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Iris Reuther



Iris Reuther

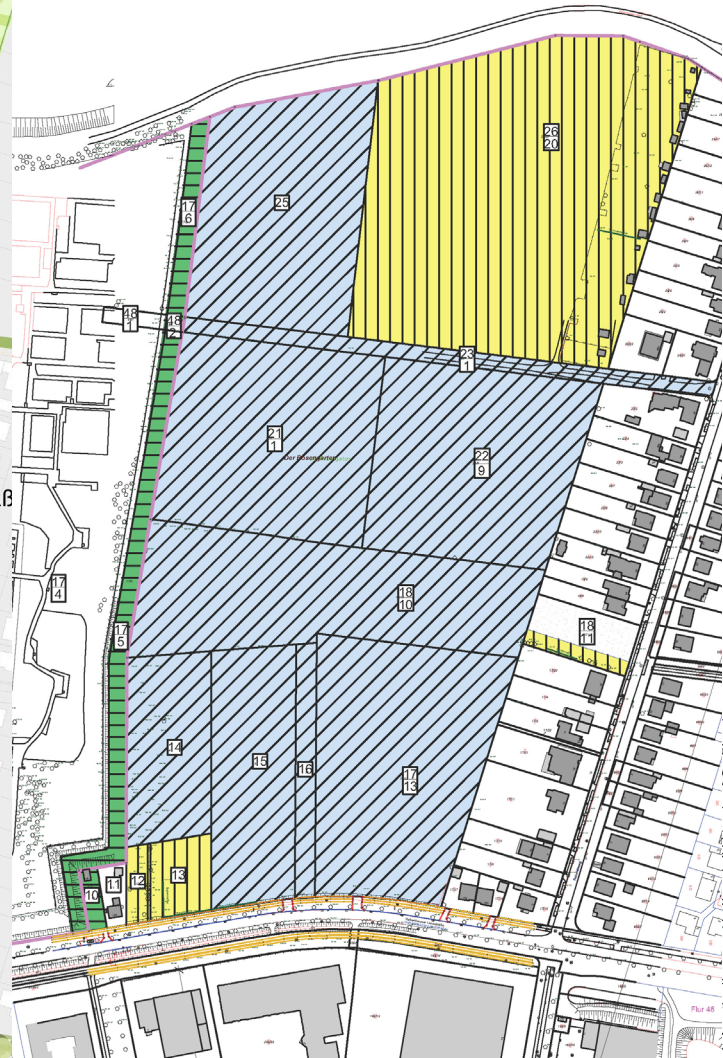
Gartenstadt Werdersee und Scharnhorstquartier

Über State of the Art



PLAN 1, GWS
ENTWICKLUNGSFLÄCHE

SUBV, Ref. 64
Polat / Borgelt
15.05.2017



- städtische Fläche SUBV, Ref. 64
Polat / Borgelt
22.05.2017
- Ergänzungsfläche
- Mittelfläche (PGW)

Standorte geförderter Wohnungsba

- Standort gef. Wohnungsba
- 20 Anzahl geförderte Wohneinheiten
- Prozentualer Anteil geförderte Wohneinheiten im Gebiet











Iris Reuther



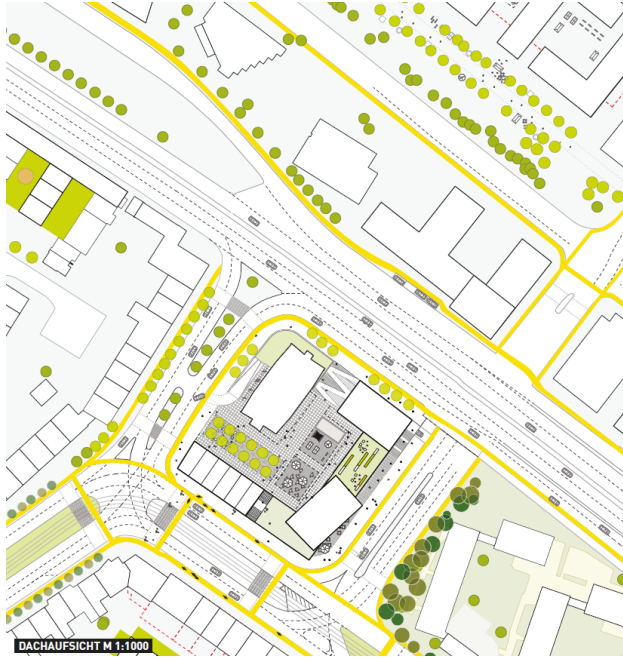
Iris Reuther



Iris Reuther

Q 45

Vom Bundeswehrhochhaus zum Wohnquartier



Iris Reuther

Quelle: Bremen, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, COBE Berlin





Iris Reuther







Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther



Iris Reuther

<https://land-der-quartiere.bremen.de/>



Iris Reuther

Im Obsoleszenz- und Spekulationskreislauf muss der Bestand rechtzeitig und wirkungsvoll für das Gemeinwohl gesichert werden.

Es geht um Räume für das unerwartet Erwartbare.

Transformation der Bestandsarchitektur ist Städtebau.

Nach: Stefan Rettich, Sabine Tastel: Die obsoleete Stadt – Wege in die Zirkularität

Gebraucht wird ein Transformationstyp E mit einem Baurecht, das auf vernünftigen und sparsamen Umgang mit Raum und Ressourcen zielt sowie Spielräume für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und eine Koproduktion gibt.

Nach Hartmut Rosa: Situation und Konstellation – Vom Verschwinden des Spielraums

Bestand ist der Verbündete einer guten Stadtplanung.

Planung und Bauen müssen in den Alltag und in die Aushandlungsprozesse hineingehen.

Planen mit Bestand ist immer ein kollektives Lernfeld im gesellschaftlichen Reallabor und in einer multiplen Autorenschaft an Stadt.

Nach Stefan Kurath: Baukultur mit Bestand

Es braucht...

... die politische Planerin und Architektin im gesamten Prozess

.... die politische Alltagsexpertin und Bauherrin im Projekt

... Vertrauen, Ermessen und Handeln in Situationen vor Ort.